

www.ewatec.swiss
info@ewatec.swiss

ALLGEMEINE BETRIEBSANLEITUNG

Solar Füllstation



Allgemeine Anleitungen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Konformitätserklärung	3
2. Einleitung	3
2.1 Zeichenerklärung	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3/4
3. Transport und Auspacken	4
4. Montage und Inbetriebnahme	5
5. Betriebsende	6
6. Wartung	6
6.6 Schlauchverbindungen	6
6.2 Filter reinigen	6
7. Störungen	7
8. Stückliste	8
9. Technische Daten	9

1. Konformitätserklärung



Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden europäischen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und das Original der Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt.

2. Einleitung

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Solar Füllstation dient der Befüllung und Spülung und Entlüftung von thermischen Solarsystemen.

Zu dieser Anleitung:

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Bedienung der Solar Füllstation.

Die Betriebsanleitung richtet sich an Fachhandwerker, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung Kenntnisse im Umgang mit Heizungsanlagen haben. Service-Tätigkeiten dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die über diese Fachkenntnisse verfügen!

Technische Änderungen vorbehalten:

Durch ständige Weiterentwicklungen können Abbildungen und technische Daten geringfügig abweichen.

2.1 Zeichenerklärung

	Gefahr: unmittelbare Lebens- und schwere Verletzungsgefahr
	Gefahr: Lebens- und schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag
	Gefahr: Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr
	Warnung vor Umwelt- und vor Sachschäden
	Information, Hinweis

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise:

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer gut zugänglich und in der Nähe der Solar Füllstation auf!

Bei Inbetriebnahme der Solar Füllstation sind außerdem die Daten- und Sicherheitsdatenblätter der Fördermedien und die Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Komponenten zu beachten.



Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen.



Lebensgefahr durch Stromschlag

- > Arbeiten am Gerät nur ausführen, wenn die Pumpe nicht in Betrieb und der Antrieb vom Netzanschluss getrennt ist

**Lebensgefahr durch Explosion**

- > Keine Flüssigkeiten fördern, deren Flammpunkt unter 55° C liegt.
- > Kein Benzin oder Lösungsmittel fördern.

**Verbrühungsgefahr bei hoher Medientemperatur**

- > Anlage nur im kalten Zustand befüllen, gegebenenfalls Sonnenkollektoren abdecken.

Verbrennungsgefahr durch heißes Motorgehäuse

- > Ansaug- oder Druckschlauch nur kurzzeitig (max. 60 Sekunden) absperren, da sonst die Pumpe heissläuft.

**Verletzungsgefahr durch herausspritzende Flüssigkeit**

- > Schlauchverschraubungen fest anschließen.

**Sachschaden durch Überhitzung der Pumpe**

- > Pumpe nicht länger als 60 Sekunden trocken laufen lassen.

Umweltschäden durch Fördermedium

- > Austretendes Fördermedium auffangen und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

Sachschaden durch Kippen des Geräts auf unebener Standfläche

- > Auf sicheren Standplatz der Solar Füllstation achten.

Sachschaden durch unsachgemäße Lagerung

- > Pumpe reinigen, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird, um ein Verkleben des Laufrads zu vermeiden.
- > Pumpe frostfrei lagern.

3. Transport und Auspacken

- > Solarfüllstation nach dem Auspacken auf Vollständigkeit und Beschädigungen kontrollieren.
- > Transportschäden sofort der Lieferfirma melden.
- > Verpackungsmaterial entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

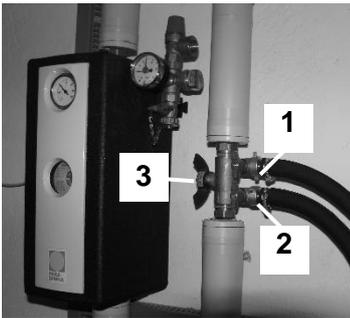
4. Montage und Inbetriebnahme



1. Druckschlauch am Pumpenausgang anschließen



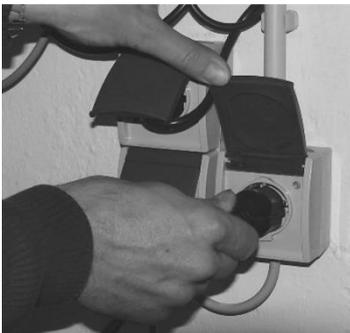
2. Rücklaufschlauch befestigen



3. Füllschlauch (1) und Rücklaufschlauch (2) am KFE-Hahn anschließen und Kugelhähne öffnen. Absperrhahn (3) schließen.



4. Vorratsbehälter befüllen und Kugelhahn öffnen



5. Anschlusskabel des Pumpenmotors in Steckdose einstecken



6. Pumpe einschalten



7. Den Deckel vom Kanister öffnen, damit die Luft zirkulieren kann.

Vorsicht: Flüssigkeitsstand im Kanister beobachten und, wenn nötig, Wärmeträgermedium nachfüllen, so dass keine Luft in den Solarkreislauf gelangt.

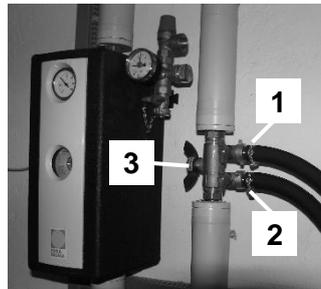
8. Solarkreislauf mit dem Medium spülen.
Am Sichtfenster der Filtertasse oder durch Blick in die Öffnung des Kanisters kontrollieren, ob noch Luftblasen in der Flüssigkeit sind.
Den Spülvorgang so lange fortsetzen, bis sich keine Luft mehr in der Flüssigkeit befindet.

5. Betriebsende

Nach dem Befüll- und Spülvorgang:

- > Pumpe ausschalten.
- > Kugelhahn von Vor- und Rücklauf (1+2) des KFE-
- > Absperrhahn (3) des KFE-Hahns öffnen.

Der Druck, der beim Spülen in der Pumpenausgang und dem KFE-Hahn der sich durch Öffnen des Filters am Anschließend kann man den Füllschlauch leicht von der Befüllarmatur abschrauben.



Hahns an der Solarstation schließen.

Leitung zwischen dem Solarstation entsteht, lässt Pumpeneingang abbauen.

Vorsicht: Auslaufende Flüssigkeitsreste mit einem Behälter auffangen.

- > Filtertasse abschrauben und restliche Flüssigkeit entleeren.
- > Füllschlauch von der Befüllarmatur abschrauben.
- > Rücklaufschlauch von der Befüllarmatur abschrauben.
- > Offene Schlauchenden mit dem mitgelieferten Verbindungsstück zusammenschrauben, um Tropfen oder Auslaufen von Flüssigkeit während des Transports zu vermeiden.

6. Wartung



Gefahr

Lebensgefahr durch Stromschlag

- > Vor Arbeiten am Gerät immer den Antrieb vom Stromnetz trennen.



Vorsicht

Umweltschäden durch Fördermedium

- > Austretendes Fördermedium auffangen und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

6.1 Schlauchverbindungen

- > Regelmäßig kontrollieren, ob die Schlauchverbindungen dicht sind.

6.2 Filter reinigen

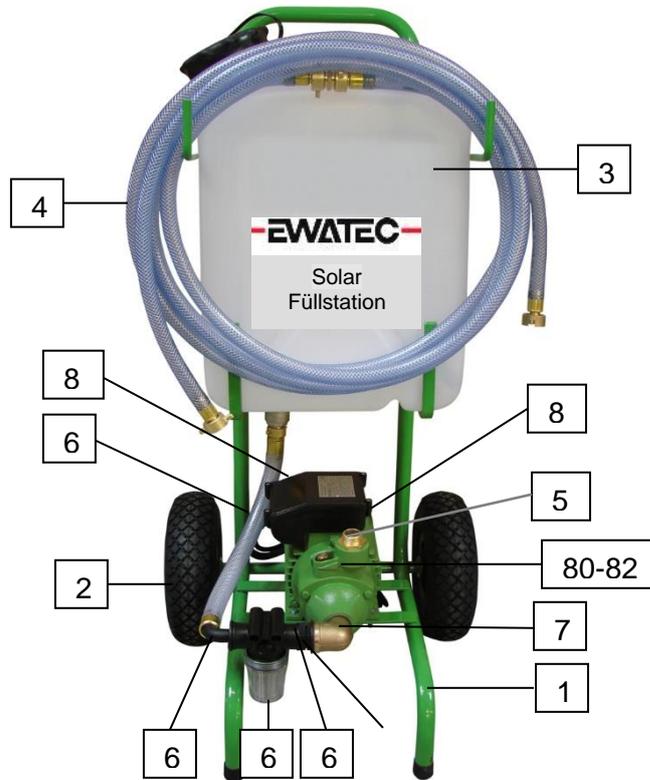
Auf der Ansaugseite der Pumpe ist ein Feinfilter zum Filtern des Schmutzes eingebaut. Er muss gereinigt werden, wenn Schmutzablagerungen durch das Sichtfenster am Filtersieb erkennbar sind:

- > Filtertasse abschrauben und Filtersieb abziehen und beides unter fließendem Wasser oder mit Druckluft reinigen

7. Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Pumpe saugt nicht an	Saugschlauch zwischen Kanister und Pumpe nicht korrekt angeschlossen	Anschluss oder Leitung abdichten
	Absperrhahn geschlossen oder Kanister leer	Absperrhahn öffnen bzw. Kanister füllen
	Filter verstopft	Filter reinigen (siehe Kapitel 6, Wartung)
Pumpe baut keinen Druck auf	Druckschlauch verstopft	Druckschlauch reinigen
	Absperrhahn am Behälter geschlossen	Absperrhahn öffnen
	Filter verstopft	Filter reinigen (siehe Kapitel 6, Wartung)

8. Stückliste



Stückliste

Pos.:	Artikel / Bezeichnung	Nummer	Anzahl
10	Fahrgestell Solarwagen RAL 6011	13405110BT	1
20	Luftrad	80120	2
30	Behälter 30 Liter komplett	13405	1
40	Schlauchverlängerung PVC 13x3,5 3m	131122	2
50	Gewindenippel Messing 1" aG x ¾" aG	131217	1
60	Ersatzfilter mit Ansaugleitung P80 (Pos.61-65)	13405221	1
61	Druckleitungsfilter iG ¾"	8105042	1
62	Reduzierstück aG 1" x ¾"	8058201	1
63	gebogener Schlauchanschluss mit aG	8011202	1
64	O-Ring 26-3	80011	2
65	Ansaugschlauch SMC P80 kompl.	30025	1
70	Bogen Messing 90° iG + aG	80645	1
80	Pumpe P80 komplett (Pos.81-84)	165010	1
81	Lauftrad für Pumpe P80	1650104	1
82	Gleitringdichtung	1650106	1
83	Kondensator	16501022	1
84	Lüfterhaube	16501017	1

9. Technische Daten

Solar Füllstation		
Netzspannung	V	230
Frequenz	Hz	50
Maximale Leistungsaufnahme	W	550
Zulässige Medium Temperatur	°C	60
Zulässige Betriebsmittel	Wasser, Wärmeträgermedium	
Maximaler Betriebsdruck	bar	5,9
Maximale Förderleistung bei Wasser	l/min	60
Dimension Rücklaufschlauch / Druckschlauch	Zoll	1/2 / 1/2
Behälterinhalt	l	30
Schutzklasse Motor	IP	44
Abmessungen (Höhe/Breite/Tiefe)	mm	985/495/555
Gesamtgewicht (bei leerem Behälter)	kg	22,7